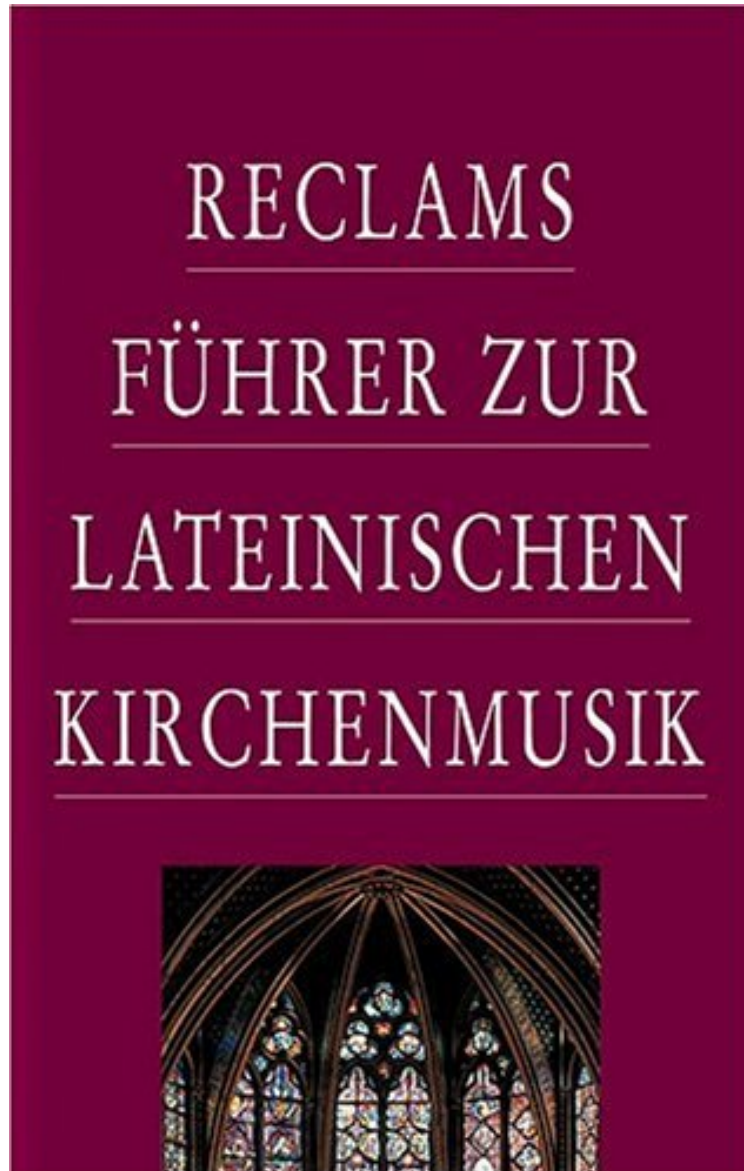


[Read free] Reclams Fhrer zur lateinischen Kirchenmusik

Reclams Fhrer zur lateinischen Kirchenmusik

Von Michael Wersin

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #531976 in BcherMarke: Philipp Reclam Jr.Verffentlicht am: 2006-09Abmessungen: 6.14 x 1.38b x 4.17l, Einband: Gebundene Ausgabe527 Seiten | File size: 19.Mb

Von Michael Wersin : Reclams Fhrer zur lateinischen Kirchenmusik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Reclams Fhrer zur lateinischen Kirchenmusik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen29 von 29 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reichtum von unschtzbarem WertVon Frank PintschDas Buch Reclams Fhrer zur lateinischen Kirchenmusik von Michael Wersin stellt ohne Zweifel das zurzeit beste Kompendium zur katholischen Kirchenmusik dar. Der Autor

zitiert zu Beginn seines Vorworts aus der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils, in der die berliederte lateinische Kirchenmusik als Reichtum von unschztzbarem Wert bezeichnet wird. Auf gut fnfhundert Seiten geht der Autor der geschichtlichen Entwicklung und dem Bestand dieses Reichtums in bestechender Art und Weise nach. Besprochen werden die liturgischen Gattungen des Messordinariums (feste Messtexte) und des Messproprium (wechselnde Messtexte). Vertonungen besonders wichtiger liturgischer Texte (z.B. der Hymnus "Te Deum" und die Sequenz "Stabat Mater"), sowie dem speziellen Messformular des "Requiem" sind dabei eigene Kapitel gewidmet. Besonders erfreulich ist, dass sich der Autor auch tiefgehend der Kirchenmusik des Stundengebets zuwendet. Zwei hervorragende Kapitel befassen sich mit der Musik zur Vesper (inklusive den vielfltigen Magnificat-Kompositionen und Psalmvertonungen) und zu den Karmetten. Jedes Kapitel wird mit einer profunden Einfhrung in die Textgrundlage und liturgische Stellung der jeweiligen Gattung begonnen. Theologische Erluterungen zu schwierigeren Texten (z.B. der Requiem-Sequenz "Dies irae") zeigen, dass der Autor kirchenmusikalische Kompositionen nie nach bloen musikalischen Kriterien beurteilt, sondern immer im Kontext mit dem ihnen zugrunde liegenden Sinngehalt betrachtet. Gerade die wechselseitige Bercksichtigung beider Kriterien knstlerische Qualitt und theologische Stimmigkeit heben das Buch angenehm von zum Teil unertrglich trivialen Booklet-Texten oder hnlichen schriftlichen Verffentlichungen zu kirchenmusikalischen Werken ab. Der Autor, selber Musikwissenschaftler, weist durchgehende Kompetenz in beiden Gebieten auf und hat sich darber hinaus - wie aus dem Vorwort hervorgeht - theologischen Fachrat eingeholt, was die Qualitt des Buches nur unterstreicht. Das eigentlich besondere an diesem Buch ist, dass es mehrere Bcher gelungen in sich vereinigt. Dies soll an folgendem Beispiel verdeutlicht werden: das Kapitel ber das Ordinarium beginnt mit der "Messe de Nostre Dame" von Guillaume de Machaut (um 1300-1377), der ersten vollstndig erhaltenen Messvertonung, und endet mit dem 1998 uraufgefhrten Credo von Krzysztof Penderecki. Dazwischen liegen nahezu 200 eng beschriebene Seiten, die die Kompositionsgeschichte der Gattung Messe anhand von zahlreichen Werken aller Epochen auf beeindruckende Weise dokumentiert. Bekannte und unbekannte Werke des Repertoires kommen gleichermaen zu Wort. Informationen zur Entstehungsgeschichte, zur der den Komponisten umgebenden Zeitgeschichte und auch manche Anekdote sind zu einem sehr gut leserlichen, hochinformativen und spannenden Buch zusammengefasst. Dabei ist jedes der ber 400 (!) besprochenen Werke jeweils in einem Abschnitt von gut einer Seite lnger behandelt. Man findet also sowohl ein fundiertes Sachbuch, als auch eine vielfltige Musiker-Biografie, ein zuverlssiges Lehrbuch, ein datenreiches Geschichtsbuch und nicht zuletzt ein schnelles Nachschlagewerk vor. Das Buch liest sich dabei durchgehend angenehm, was auch an dem Schreibstil des Autors liegt. Ein Anhang mit den lateinischen Texten und einer zuverlssigen bersetzung ins Deutsche, ein umfangreiches Fachwortverzeichnis, sowie ein Verzeichnis mit CD-Empfehlungen zu allen besprochenen Werken runden das Buch ab. Mit den CD-Empfehlungen knpft der Autor an ein anderes Werk von ihm an, das ebenfalls vorbehaltlos zu empfehlen ist: der CD-Fhrer Klassik, ebenfalls im Reclam-Verlag erschienen. Der Klappentext beschreibt das Buch als Einfhrung in den Kosmos der lateinischen Kirchenmusik. Dem Autor ist die Kunst gelungen, nicht nur einzelne Fixsterne zu beleuchten, sondern ein ganzes Abbild des Sternenhimmels zu zeichnen, um in der Diktion zu bleiben. Fr haupt- und nebenamtliche Kirchenmusiker, fr Musiklehrende und Musikstudenten, fr Priester und theologisch Verantwortliche und fr alle musisch und theologisch interessierten Menschen ein Standardwerk, das in keiner Bibliothek fehlen sollte. Es ist selbst ein Buch von unschztzbarem Wert.

Produktbeschreibung Musikliteratur

Pressestimmen "Ein solcher Fhrer war lngst berfllig. Denn die Wiederentdeckung dieser Musik ist in vollem Gange, und zwar besonders der entsprechenden Musik vor 1800. Riesenbestnde sind noch zu erschlieen; wchentlich erscheinen neue CDs mit einschlgigen Werken. Das Buch liefert einen hervorragenden berblick ber ein riesiges Repertoire und drfte fr einen CD-Sammler uerst hilfreich sein - auch beim gezielten Anlegen einer einschlgigen Diskothek. (...) Der Anhang liefert Texte und bersetzungen, CD-Empfehlungen, Fachworterklrungen und ein Register. Besonders gelungen und hilfreich sind die grundstzlichen Ausfhrungen zu Beginn der einzelnen Kapitel, in denen die Ursprnge und die gottesdienstliche Bedeutung und Funktion der Einzelliturgien und -gattungen in der bergreifenden katholischen Gottesdienstordnung dargestellt werden." -- Bernhard Morbach im Kulturradio RBB "Der erfahrene Musiker, Musikpdagoge und Musikschriftsteller Michael Wersin bringt selbst fr den des Lateinischen nicht mchtigen Leser Licht ins Dunkel des gewaltigen 'Kosmos der lateinischen Kirchenmusik'. (...) Theologisch fundierte Einleitungen zu den einzelnen Textgattungen, ein umfangreicher lateinisch-deutscher Textanhang und CD-Empfehlungen machen das Buch zu einer derzeit einzigartigen Sternenkunde der katholischen Kirchenmusik." -- Rondo "Wersin fngt mit dem berliederten gregorianischen Ordinarium Missae an und fhrt uns die ganze Wunderwelt der Messe-Vertonungen vor Augen, um dann zu zeigen, was fr groartige Umsetzungen das lateinische Requiem erfahren hat. Wobei zu den Messen die unzhligen Vertonungen von weiteren Vorlagen wie dem 'Stabat mater', dem 'Te Deum' oder der Vesper hinzukommen, deren Sinn und Bedeutung und musikalische Umsetzung Michael Wersin Werk fr Werk ohne unntige Fachsimpelei ganz einfach und plausibel erklrt. Wer die Kompositionen unabhngig von den Zuflligkeiten des Konzertlebens einmal hren will, ist mit den CD-Empfehlungen, die das umfassend orientierende

Handbuch im Anhang bietet, bestens bedient." -- Der Bund "Ausdrücklich kein Führer" -- durch Musik, sondern" -- zu ihr: Ins Herangehen und Kennenlernen will der Verfasser musikinteressierte, des Lateinischen aber nicht mächtige Gottesdienst-, Konzert- und CD-Führer einben. Das gelingt ihm vor allem durch die Einführungen in die Gattungs-Kapitel. Wiewohl gelernter Musikwissenschaftler, -kritiker und ausübender Musiker, lässt sich Wersin dabei vor allem die Texte angelegen sein. In deren Herkunft, Geschichte, Metarmorphose beschreibt er die Untergattungen, fügt sie allesamt im Originalwortlaut nebst sachlich getreuer Übersetzung an und erkundet so Zusammenhänge, Kontinuitäten, Wandlungen im liturgischen Gebrauch durch die Jahrhunderte. Stets behält er die Kompositionen als gesungenen Gottesdienst im Auge: So verhilft er einer an 'ewige' Worte sich bindenden Tonkunst zu vertiefter Theologie." -- Frankenpost "Michael Wersin merkt man an, dass er nicht nur Musikwissenschaftler, sondern auch aktiver Chorleiter ist, was nachhaltig den Blickwinkel für die Praxis beeinflusst hat." -- Katholisches Sonntagsblatt "Die gut verständlichen, auf viele Details wie Choralvorbilder, Parodievorlagen und Kompositionstechniken, stilistische Besonderheiten, Satzstruktur, harmonische Verläufe und rhythmische Muster hinweisenden Einzelbesprechungen fügen sich zu einem informationsdichten Überblick über die Gattungen, Stationen und Traditionen, über den Wandel der liturgischen Aufführungspraxis lateinischer Kirchenmusik vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart." -- Kirchenmusikalische Informationen "Michael Wersins 'Darstellung der lateinischen Kirchenmusik vor dem Hintergrund ihrer ursprünglichen liturgischen Bestimmung' ist ein wichtiges Buch, das Brücken zwischen der ästhetischen Faszination und dem spirituellen Gehalt geistlicher Werke schlägt. Als Konzertführer der besonderen Art nimmt der Band besondere Rücksicht auf die gottesdienstliche Einbettung der Werke, indem jeweils zu Beginn eines Kapitels die theologisch-liturgischen Grundlinien der Gattung skizziert werden. Dieses Kompendium eignet sich zum einen für Kirchenmusiker und Führer, die sich einen Überblick über die Kompositionen und Entwicklungsstränge einer bestimmten lateinisch-liturgischen Gattung verschaffen wollen. Zum anderen ist es eine Quelle der Inspiration im Blick auf die Repertoire-Erweiterung und Konzertgestaltung. Bei aller Geradschichtigkeit sind die Darstellungen stets präzise, denn der Autor verbindet musikalische und theologische Kriterien auf hohem Niveau. Bewundernswert ist insbesondere Wersins souveräner Umgang mit der schier unerschöpflichen Materialfülle." -- Musik und Kirche "CD-Empfehlungen, Fachworterklärungen und Register ergänzen den Band, der als Hilfsmittel für Konzertvorbereitung, Chorpraxis und Studium nachdrücklich zu empfehlen ist." -- Musik und Gottesdienst "Mit Reclam's Führer zur lateinischen Kirchenmusik wird ein besonders dankenswerter Zugang zur lateinischen Kirchenmusik angeboten. (...) Das handliche Buch könnte für manchen Chorbegeisterten und für viele, die das Glück haben, noch lateinische liturgische Kirchenmusik zu hören, ein nützlicher Helfer sein." -- Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln "Ein großartiger und fundiert gemachter Führer für die Hand des Kirchenmusikers liegt mit dieser Neuerscheinung vor, der alle wichtigen Gattungen der lateinischsprachigen Kirchenmusik berücksichtigt. (...) Eine ausgezeichnete Publikation!" -- Singende Kirche "Der Führer zur lateinischen Kirchenmusik aus dem Verlagshaus Reclam ist durchweg sehr zu empfehlen. Er bietet sich nicht nur als schnell greifbares Nachschlagewerk für Profis, sondern vor allem für den interessierten Laien, Chorsänger oder Konzert- und Gottesdienstbesucher, der sich über ein bestimmtes Werk informieren will, als informatives Kompendium an." -- Kirchenmusik im Bistum Aachen "Requiem, Te Deum, Stabat Mater, Vesper, Lamentationen und Responsorien wurzeln in der Liturgie - und sind unserem heute eher laxen Christsein einigermaßen fremd geworden. Michael Wersin, Musikwissenschaftler und praktizierender Chorleiter, macht uns mit diesen Gattungen nun wieder vertraut. Historisch und theologisch fundiert, mit ausführlichen Textanhangen und repräsentativen Tonträger-Empfehlungen. Ein Vademekum." -- Märkische Allgemeine "Ein wertvolles Nachschlagewerk für Kirchenmusiker!" -- Kirchenmusik im Bistum Mainz "Was früher Allgemeingut der Gläubigen war, ist heute in der Regel nur noch Musikinteressierten gut bekannt: Der Wortlaut des Ordinarium Missae und des Requiem, die Texte von Te Deum, Stabat Mater oder von Vespergebeten. Diesem Mangel schafft Michael Wersin Abhilfe. Jeder der sieben Hauptteile ist eingeleitet durch grundlegende, auf die wichtigsten Aspekte konzentrierte Informationen und Überlegungen zu den Textvorlagen, ihren Quellen, musiktheoretischen und historischen Entwicklungen, der liturgischen Funktion. Die Konzentration auf die lateinische Kirchenmusik (...) ermöglichte es dem Autor, neben dem zentralen Bestand viele Kompositionen weniger bekannter Meister zu berücksichtigen. Nicht zuletzt die Gründlichkeit und Breite der Darstellung (...) sichert dem handlichen Nachschlage- und Lesebuch Gewicht und Rang. Zudem: Die einschlägigen (...) Einzelbesprechungen fügen sich zu einem informationsdichten Überblick über die Gattungen, Stationen und Traditionen, über den Wandel der Aufführungspraxis lateinischer Kirchenmusik vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart." -- Codex Flores "Circa 400 Werke von mehr als 150 Komponisten sind erfasst und werden vom Autor Michael Wersin kompetent dargestellt. Dabei werden die Standardwerke der Kirchenmusik- und Konzertpraxis besonders ausführlich besprochen, aber auch ausgesprochene Raritäten vorgestellt. Theologisch fundierte Einleitungen zu den Textgattungen bieten eine Basis für das Verständnis der Vertonungen, und sehr hilfreich sind die im Anhang wiedergegebenen lateinischen Texte samt ihren deutschen Übersetzungen..." -- Mittelbayerische Zeitung "Die Reclam-Führer zur Musik sind seit Jahrzehnten ein Muss für jeden Musikliebhaber. Jetzt ist in dieser Reihe auch ein Werk zur lateinischen Kirchenmusik erschienen. Erarbeitet hat es Michael Wersin. Er ist nicht nur Musikwissenschaftler, sondern auch ein Mann der Praxis. Als Chorleiter und Sänger ist er mit den Aufführungsbedingungen der lateinischen Kirchenmusik bestens vertraut. (...) Im Bereich der lateinischen Kirchenmusik ist in den letzten Jahren vieles neu entdeckt worden, und hier schließt das vorliegende Handbuch eine

wichtige Lücke. (...) Wer einen umfassenden Überblick über die lateinische Kirchenmusik bekommen und Hintergründe zu ihrer Entstehung verfolgen möchte, der ist mit diesem Buch bestens bedient. Es bietet neben chronologisch und thematisch geordneten Werkeinführungen auch einen Abdruck der verwendeten Texte auf Latein und mit deutscher Übersetzung. Zu jeder Werkgruppe gibt es theologische Einführungen und einen geschichtlichen Überblick, und das alles in der gewohnt sorgfältigen Reclam-Editierung und im handlichen Format." -- Neue Kirchenzeitung Erzbistum Hamburg "Wirklich Gutes aus dem Bereich der historischen Aufführungspraxis überschwemmte in den letzten Jahren den CD-Markt und popularisierte auch vieles, das eigentlich in der Kirche zu Hause ist. Dies auf der einen Seite, auf der anderen aber auch eine wieder wachsende Begeisterung für sängerische Aktivitäten in Kantoreien und Konzertschören brachte eine weit über das Weihnachtsoratorium hinausgehende Begeisterung für sakrale Musik. Aber die Lösung aus dem sakralen Rahmen bringt auch immer das Problem mit sich, ob man weiß, was da eigentlich gerade gesungen wird. (...) Der Reclam-Verlag legt in seiner Reihe kleiner handlicher Musikführer ein weiteres Nachschlagewerk vor, das sich genau diesem Problem zuwendet. Mit einem guten und informativen Apparat von Register bis CD-Empfehlung und vor allem mit wirklich sinnstiftenden Übersetzungen liturgischer Texte handelt es sich dabei zweifelsfrei um ein außerordentlich nützliches Werk für Laien... Kurzbeschreibung Alle großen Komponisten seit der Renaissance haben die feststehenden Teile der Messliturgie, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei, vertont. Auch das Requiem, die Hymnen und Sequenzen (darunter Te Deum und Stabat Mater) oder die Karwochenliturgie sind Gegenstand vieler herausragender Kompositionen. Michael Wersin, Musikwissenschaftler, Sänger und Chorleiter, führt in diesem einzigartigen Band mit etwa 400 Werkbesprechungen von über 150 Komponisten in den Kosmos der lateinischen Kirchenmusik ein, der heute im Konzert und auf Tonträgern so präsent wie niemals zuvor ist. Im Anhang: CD-Empfehlungen zu allen besprochenen Werken. über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Wersin, Sänger, Chorleiter und Musikwissenschaftler, ist Dozent an der Diözesanen Kirchenmusikschule in St. Gallen sowie am Herzoglichen Georgianum in München. Als Musikjournalist schreibt er für die Fachpresse.